

KAT – Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V.

# KAT-Leitfaden Administrative Buchprüfung in Brütereien

zur Rückverfolgbarkeit und Herkunftssicherung -  
Aufzucht- und Selektionsverfahren

Version 2022.01



# KAT – Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V.

## **Version 2022.01**

Freigegeben zum 15.12.2021

Status: gültig ab 01.02.2022

## **KAT - Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V.**

---

Konrad-Zuse-Platz 5

53227 Bonn

Deutschland

Telefon + 49 228 95960 0

Telefax + 49 228 95960 50

Internet [www.kat.eu](http://www.kat.eu)

[www.was-steht-auf-dem-ei.de](http://www.was-steht-auf-dem-ei.de)

### Wichtige Hinweise:

Der vorliegende Leitfaden ist Eigentum von KAT. Aufgrund der Urheberrechte ist es untersagt, den Leitfaden in Gänze oder auszugsweise zu vervielfältigen. Verstöße gegen die Urheberrechte werden verfolgt.

Die fremdsprachigen Fassungen dieses Leitfadens sind ein freiwilliges zusätzliches Angebot, das von KAT für Teilnehmer aus anderen Mitgliedsstaaten bereitgestellt wird. Für Übersetzungsfehler oder fehlende Informationen übernimmt KAT keine Haftung. Maßgeblich und bindend im Falle von Abweichungen der Übersetzung von der deutschsprachigen Fassung ist stets ausschließlich das deutschsprachige Original.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I:</b>	<b>Grundsätzliches</b>	<b>1</b>
1	Präambel	1
2	Aufzucht- und Selektionsverfahren im KAT-System	1
3	Geltungsbereich	1
4	Systemteilnahme	1
5	Verantwortlichkeiten	2
6	Datenschutz	2
7	Internetportal	2
<b>Teil II:</b>	<b>Anforderungskatalog</b>	<b>3</b>
1	Behördliche Zulassung	3
2	Kennzeichnung	3
2.1	Verwendung des KAT-Logos	3
3	Sicherstellung der Vermeidung des Kükentötens im KAT-System	3
3.1	Chargenbezeichnung in der Brüterei	4
4	Meldungen an die KAT-Datenbank und Dokumentationspflichten	5
4.1	Allgemeine Anforderungen zu den Datenbankmeldungen	5
4.2	Zusätzliche Anforderungen an die Datenbankmeldungen von Brütereien, die nach dem 01.01.2022 weiterhin Küken töten	5
4.3	Dokumentationspflichten	6
5	Mengenbilanz	7
5.1	Plausibilitätsprüfung	7
5.2	Rückverfolgbarkeit	8
<b>Teil III:</b>	<b>Anhang</b>	<b>9</b>
1	Zeichenerklärung	9
2	Abkürzungen	9
3	Begriffserklärungen	9
4	Mitgeltende Unterlagen	10

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Chargenbezeichnung in der Brüterei	4
Tab. 2: Begriffserklärungen	9

## Teil I: Grundsätzliches

### 1 Präambel

Der Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen (KAT e.V.) ist in Deutschland und den benachbarten EU-Ländern die bedeutendste Kontrollinstanz für die Prüfung von Eiern aus der alternativen Hennenhaltung (Boden-, Freiland- und Biohaltung). Nahezu alle auf dem deutschen Markt im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) angebotenen Eier tragen das KAT-Konformitätssiegel. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1995 ist die Zahl der Mitgliedsbetriebe ständig gewachsen.

Die wesentlichen Ziele von KAT sind:

- die Sicherstellung der lückenlosen Rückverfolgbarkeit, Herkunfts- und Qualitätssicherung der von den Mitgliedern erzeugten, gehandelten oder in den Verkehr gebrachten Eier und Eiprodukte aus Boden-, Freiland- und Biohaltung;
- die Festlegung und Umsetzung einheitlicher Vorgaben für die Boden-, Freiland- und Biohaltung von Legehennen unter Berücksichtigung tierschutzrelevanter Belange;
- die Festlegung und Umsetzung einheitlicher Vorgaben für die Haltung von männlichen Legehybriden unter Berücksichtigung tierschutzrelevanter Belange;
- Transparenz für den Verbraucher durch Bereitstellung von Informationen (z.B. durch das Internetportal [www.was-steht-auf-dem-ei.de](http://www.was-steht-auf-dem-ei.de)).

### 2 Aufzucht- und Selektionsverfahren im KAT-System

Ziel des Herkunftssicherungs- und Rückverfolgbarkeitssystems ist es, basierend auf den in der KAT-Datenbank verpflichtend vorzunehmenden Mengenmeldungen der jeweiligen Produktionsstufen (Brütereier, Aufzucht, Schlachtbetrieb, Legebetrieb, Packstelle/Vermarkter) einen plausiblen Zusammenhang zwischen Legehennen und den zugehörigen aufgezogenen männlichen Legehybriden bzw. selektierten männlichen Bruteiern sicherzustellen. So kann für das unter diesen Voraussetzungen hergestellte Produkt „Ei“ transparent die Rückverfolgbarkeit der verwendeten Aufzucht- und Selektionsverfahren belegt und hierdurch ein Mehrwert für den Verbraucher geschaffen werden.

### 3 Geltungsbereich

Der vorliegende Leitfaden wurde für die Produktionsstufe „Brütereier“ des KAT-Rückverfolgbarkeitssystems entwickelt und beschreibt, welche Anforderungen Brütereien erfüllen müssen, um die Herkunftssicherung und Rückverfolgbarkeit von Eiern, die unter dem KAT-Logo mit dem Hinweis „Aufzucht männlicher Küken“ o. ä. Aussagen vermarktet werden, systematisch zu gewährleisten. Dieser Leitfaden ist ab dem 1. Januar 2022 gültig.

Grundsätzlich ist ab dem 1. Januar 2022 eine Vermarktung von Eiern mit dem KAT-Logo nur noch dann möglich, wenn die Anforderungen an das KAT-Rückverfolgbarkeitssystem „Aufzucht- und Selektionsverfahren“ erfüllt werden und alle notwendigen Produktions- und Vertriebsstufen in das KAT-System integriert sind.

### 4 Systemteilnahme

Jeder Betrieb, der Teil der KAT-Wertschöpfungskette werden möchte, muss sich bei KAT unter [www.anmeldung.kat.eu](http://www.anmeldung.kat.eu) anmelden und – sofern er noch kein KAT-Systemteilnehmer ist – einen KAT-Teilnehmervertrag abschließen.

Liegen der KAT-Geschäftsstelle alle notwendigen Anmeldeunterlagen sowie der unterschriebene Teilnehmervertrag vor, erhält der Betrieb die Zugangsdaten für die KAT-Datenbank sowie die Datenbankanleitung.

## 5 Verantwortlichkeiten

Grundsätzlich trägt jede Stufe der Wertschöpfungskette die Verantwortung für die Einhaltung der beschriebenen Anforderungen sowie für die korrekte Meldung der erforderlichen Daten an die KAT-Datenbank.

## 6 Datenschutz

Die vom Systemteilnehmer in das KAT-Datenbanksystem eingestellten Daten werden auf dem Internetserver, dem Rechnersystem und auf Datensicherungsmedien gespeichert. Alle Daten werden nach dem aktuellen Stand der Technik gegen Veränderungen und Einsicht vonseiten Dritter geschützt. Die Stammdaten werden nicht an Dritte übermittelt und dienen ausschließlich der Teilnehmerverwaltung durch KAT.

Nur die KAT-Geschäftsstelle und der Teilnehmer selbst haben Zugriff auf die von diesem eingegebenen Meldungsdaten. Eine Weitergabe von Daten an Stellen außerhalb des Systems („die Öffentlichkeit“) erfolgt grundsätzlich nicht.

Zum Zweck der Plausibilitätsprüfung hat die KAT-Geschäftsstelle auf sämtlichen am KAT-System beteiligten Produktions- und Vertriebsstufen umfassende Zugriffsrechte auf die Daten der Teilnehmer sowie Einsicht in die Tierbewegungen.

## 7 Internetportal

Um mehr Transparenz zu schaffen, bietet KAT auf der Abfrageseite [www.was-steht-auf-dem-ei.de](http://www.was-steht-auf-dem-ei.de) einen speziellen Service an: Durch die Eingabe der auf dem Ei aufgedruckten Nummer (Printnummer) kann sich der Verbraucher den Namen und den Ort des Legebetriebs sowie Bilder von Stall und Hühnern anzeigen lassen. Die Abfragefunktion steht auch als App für Smartphones zur Verfügung.

Weitergehende Informationen zum KAT-System finden sich auf der Internetseite [www.kat.eu](http://www.kat.eu). Für den internen Bereich der Website kann sich jeder KAT-Teilnehmer registrieren lassen und die dort hinterlegten Dokumente (Rundschreiben, Formblätter, Teilnehmerlisten u.v.m.) herunterladen.

## Teil II: Anforderungskatalog

### 1 Behördliche Zulassung

1.1.1 **[K.O.]** Eine behördliche Zulassung für den Standort liegt vor.

### 2 Kennzeichnung

Die am KAT-System teilnehmenden Betriebe sind verpflichtet, KAT- und Fremdbestände eindeutig und jederzeit nachvollziehbar physisch und buchhalterisch voneinander zu trennen. Eine Verwechslung bzw. Vermischung von KAT- mit Fremdbeständen ist auszuschließen. KAT- und Fremdbestände sind daher eindeutig zu kennzeichnen, um jederzeit identifizierbar zu sein.

#### 2.1 Verwendung des KAT-Logos

2.1.1 Die Verwendung des KAT-Logos als allgemeines Logo auf Lieferscheinen und Rechnungen ist statthaft, sofern die Artikel zusätzlich eindeutig als KAT- oder Fremdwaren gekennzeichnet sind oder es sich ausschließlich um KAT-Ware handelt.

 *Gestaltungsrichtlinie KAT-Logo*

### 3 Sicherstellung der Vermeidung des Kükentötens im KAT-System

Ab dem 01.01.2022 ist das Kükentöten in Deutschland gesetzlich verboten. Brütereien außerhalb Deutschlands, die ihre weiblichen Küken ab dem 01.01.2022 weiterhin in das KAT-System liefern möchten, stellen ab diesem Zeitpunkt nachweislich sicher, dass die entsprechenden männlichen Küken ebenfalls geschlüpft und aufgezogen oder vor dem Schlupf mit einem Verfahren zur InOvo-Geschlechtsbestimmung selektiert worden sind.

Im KAT-System wird die Aufzucht der männlichen Legehybride wie auch die Anwendung von Verfahren zur InOvo-Geschlechtsbestimmung akzeptiert.

Um die Vermeidung des Kükentötens sowie die Rückverfolgbarkeit und Zuordnung von Hahnenherden zu den vermarkteten Eiern im KAT-System sicherzustellen, werden bei der Eingabe der Tierbestandsdaten in die KAT-Datenbank sowohl in den Brütereien als auch in den Aufzuchtbetrieben Chargenbezeichnungen vergeben, welche die darin enthaltenen Tiere eindeutig definieren.

Im KAT-System wird mit Wirkung zum 01.01.2022 ausschließlich das **Schlupf-Äquivalent** akzeptiert, was bedeutet, dass für alle Küken, die ab dem 01.01.2022 schlüpfen, ein Verfahren zur Vermeidung des Kükentötens angewendet und in der KAT Datenbank dokumentiert werden muss.

- **Schlupf-Äquivalent:** Es werden männliche Küken aufgezogen, die aus demselben Schlupf sowie derselben Brüterei stammen und derselben Rasse (Genetik) angehören wie die weiblichen Küken.

*Information: Kükenschlüpfen, mit Tötung des männlichen Legehybrids direkt nach dem Schlupf, waren im KAT-System noch bis zum 31.12.2021 zugelassen. Den weiblichen Tieren aus diesen Schlüpfen können auch im Jahr 2022 noch männliche Legehybride zugeordnet werden.*

### 3.1 Chargenbezeichnung in der Brüterei

Tab. 1: Chargenbezeichnung in der Brüterei

Angabe	Erklärung	Beispiel
KAT-ID	Kennnummer, die der Brüterei von KAT zugeteilt wurde	DE/B-999
Schlupfdatum	JJJJMMTT	20210711
Hybridsorte	Kennzeichnung der Legehybridsorte, gekennzeichnet durch ein G und eine fortlaufende Nummer (dreistellig)	G000
Geschlecht	Abkürzung anhand der englischen Begriffe „male“ (männlich) und „female“ (weiblich)	M oder F
Haltungsform	Angabe, ob es sich um einen Schlupf aus ökologischer (0) oder konventioneller (2) Produktion handelt	0 oder 2
Angewandtes Verfahren zur Vermeidung des Kükentötens	Kein Verfahren wird angewandt = B100 Männliche Küken werden aufgezogen = B200 Selektionsverfahren = B300	B100 B200 B300
Durchnummerierung	Dreistellige fortlaufende Nummerierung zur eindeutigen Identifizierung einer Charge	000
Leerstellen	Alle Leerstellen werden mit einem Unterstrich („_“) gekennzeichnet.	_

#### Beispiele

Brutcharge: DE/B-999\_20210118\_G010\_F\_2\_B300\_000

Bio-Brutcharge: DE/B-999\_20210118\_G010\_M\_0\_B200\_000

#### Abkürzungen für die Kennzeichnung von Selektionsverfahren

B301	Seleggt
B302	Ella (In Ovo)
B303	Plantegg
B304	Cheggy

*Information: Die vorstehende Aufzählung hat den Stand Dezember 2021. Eine aktuelle Liste der Selektionsverfahren und Hybridsorten ist im internen Mitgliederbereich unter „DOKUMENTE → Verfahrensanweisungen/VA-B-01“ einsehbar. Alle gesetzlich zugelassenen Selektionsverfahren können im KAT-System angewendet werden.*


## 4 Meldungen an die KAT-Datenbank und Dokumentationspflichten

Alle Tiermeldungen werden wöchentlich – bis spätestens 24 Uhr am Mittwoch der Folgewoche – in die KAT-Datenbank unter <https://datenbank.kat.eu> eingetragen.

Grundsätzlich ist jeder Betrieb für die korrekte Eingabe der erforderlichen Daten in die KAT-Datenbank selbst verantwortlich.

Die Zugangsdaten werden vertraulich behandelt. Für die sachliche Richtigkeit der eingegebenen Daten sind die Betriebe verantwortlich.

Die KAT-Datenbankmeldungen umfassen alle für die Rückverfolgbarkeit und Plausibilitätsprüfung notwendigen Daten.

 *Verfahrensweisung VA-B-02-DE\_Datenbankanleitung*

### 4.1 Allgemeine Anforderungen zu den Datenbankmeldungen

4.1.1 **[K.O.]** Alle Tiermeldungen an die KAT-Datenbank erfolgen gemäß Verfahrensweisung.

4.1.2 **[K.O.]** Alle ausgehenden Tiere, die für das KAT-System bestimmt sind, werden kundenweise unter Angabe der KAT-ID des Empfängers fristgerecht an die KAT-Datenbank gemeldet.

4.1.3 **[K.O.]** Alle ausgehenden Tiere, die nicht für das KAT-System bestimmt sind, werden fristgerecht in der KAT-Datenbank an die allgemeine Empfängeradresse K000.9 gemeldet.

#### 4.1.4 KAT-Datenbankmeldungen bei Anwendung von Selektionsverfahren

4.1.4.1 Alle geschlüpften weiblichen Küken, die in das KAT-System geliefert werden, werden unter Angabe des Selektionsverfahrens an die KAT-Datenbank gemeldet.

4.1.4.2 Bei KAT-Schlüpfen werden auch alle aufgrund von Fehlern bei der Geschlechtsbestimmung (Fehlsexung) geschlüpften männlichen Küken unter Angabe des Selektionsverfahrens an die KAT-Datenbank gemeldet.

#### 4.1.5 KAT-Datenbankmeldungen bei Aufzucht der männlichen Küken

4.1.5.1 Für jeden Schlupf, der in das KAT-System geliefert wird, wird die Gesamtheit aller weiblichen und männlichen Küken des betreffenden Schlupfes an die KAT-Datenbank gemeldet.

#### 4.1.6 KAT-Datenbankmeldungen durch Händler (Brüterei)

4.1.6.1 Werden Küken für das KAT-System an eine andere Brüterei verkauft, werden diese vollständig an die Händler-ID der Empfänger-Brüterei gemeldet.

4.1.6.2 Werden Küken für das KAT-System an Aufzuchtbetriebe geliefert, die nicht in der eigenen Brüterei geschlüpft sind, werden diese vollständig über die eigene Händler-ID an die KAT-Datenbank gemeldet.

### 4.2 Zusätzliche Anforderungen an die Datenbankmeldungen von Brütereien, die nach dem 01.01.2022 weiterhin Küken töten




Alle Schlüpfen für das KAT-System sind ab dem 01.01.2022 grundsätzlich "Ohne Kükentöten". Die unter Kap. 4.2 beschriebenen Anforderungen und Dokumentationspflichten gelten für alle Brütereiestandorte, die neben den KAT-Schlüpfen auch weiterhin die Praxis des Kükentötens für NICHT-KAT-Systemteilnehmer beibehalten. Die Eintragungen in die KAT-Datenbank müssen grundsätzlich für KAT- wie auch Nicht KAT-Schlüpfen erfolgen.

4.2.1 **[K.O.]** Alle Tiermeldungen an die KAT-Datenbank erfolgen gemäß Verfahrensweisung.



- 4.2.2 Für jeden geplanten Schlupftag mit Schlüpfen/Selektionen für das KAT-System werden die dafür eingelegten Bruteier, getrennt nach Genetik, in die KAT-Datenbank eingetragen. Die Meldungen in der KAT-Datenbank erfolgen bis spätestens 7 Tage nach Brutei-Einlage.
- 4.2.3 Für den Fall, dass für eine Bruteicharge ein Verfahren zur InOvo-Geschlechtsbestimmung angewendet wird, erfolgt vor dem Schlupfdatum der weiblichen Tiere die Angabe des Selektionsverfahrens sowie zusätzlich die Anzahl der als weiblich selektierten Bruteier in die KAT-Datenbank.
- 4.2.4 Pro Schlupftag erfolgt für jede Bruteicharge die Eintragung der verkaufsfähigen geschlüpften weiblichen und männlichen Küken in die KAT-Datenbank. Zusätzlich wird bei selektierten Bruteichargen die Anzahl der geschlüpften, fehlgesexten männlichen Küken eingetragen.
- Hinweis: Diese Anzahl an Tieren (m/w) bildet die Grundgesamtheit der Schlupfcharge und bekommt in der Datenbank eine eigenständige Schlupfchargennummer.*
- 4.2.5 Alle Tiere einer **KAT-Schlupfcharge** (m/w) sind in der KAT-Datenbank den jeweiligen KAT-Aufzuchtbetrieben zugeordnet.
- 4.2.6 Alle Tiere einer **Nicht KAT-Schlupfcharge** (m/w) sind in der KAT-Datenbank der allgemeinen Empfängeradresse K000.9 zugeordnet.

### 4.3 Dokumentationspflichten

- 4.3.1 Die Betriebsbeschreibung ist vollständig und aktuell. Eventuelle Änderungen der Betriebsbeschreibung werden der KAT-Geschäftsstelle unverzüglich angezeigt.
-  *Formblatt FB-A-01-DE\_Betriebsbeschreibung*
- 4.3.2 Für Krisenfälle bzw. kritische Situationen liegen Notfallpläne mit klaren Verantwortlichkeiten vor. Diese enthalten alle wichtigen Ansprechpartner (z. B. Tierarzt, Veterinäramt, Zulieferer/Abnehmer, KAT) und deren Kontaktdaten (Telefonnummern).
-  *Formblatt FB-A-02-DE\_Notfallplan*  
 *KAT-Krisenleitfaden für Mitgliedsbetriebe*
- 4.3.3 Der Betrieb hat ein wirksames Eigenkontrollsystem zur Rückverfolgbarkeit und Herkunftssicherung der Tierbestände sowie zur Pflege und Instandhaltung der Betriebsstätte vorliegen.
- 4.3.4 Alle relevanten Dokumente (Rechnungen/Lieferscheine) werden mindestens 12 Monate aufbewahrt.
- 4.3.5 Die Ablage wird nach buchhalterischen Aspekten sortiert geführt und Lieferscheine und Rechnungen von KAT-Ware werden separat aufbewahrt.
- 4.3.6 Die Empfängerstandorte männlicher und weiblicher Tiere werden dokumentiert.
- 4.3.7 Die Lieferscheine der Küken enthalten mindestens folgende Angaben:
- ✓ KAT-ID (Brütereie-Standort)
  - ✓ KAT-Brutchargennummer
  - ✓ Tierzahl je KAT-Brutchargennummer
  - ✓ Legehybrid-Sorte (Genetik) je KAT-Brutchargennummer
  - ✓ Empfänger (Aufzuchtbetrieb inkl. KAT-ID)
  - ✓ Versand-/Lieferdatum
  - ✓ Angabe des Aufzucht-/Selektionsverfahrens

- ✓ Eindeutige KAT-Kennzeichnung
- 4.3.8 Die Warenausgangsrechnungen enthalten mindestens folgende Angaben:
- ✓ KAT-Brutchargennummer(n)
  - ✓ Tierzahl je KAT-Brutchargennummer
  - ✓ Empfänger/Lieferant
  - ✓ Rechnungs-/Lieferdatum
  - ✓ Eindeutige KAT-Kennzeichnung
  - ✓ Nummer des/der dazugehörigen Lieferscheins/Lieferscheine
- 4.3.9 Es ist sichergestellt und dokumentiert, dass für sämtliche KAT-Schlüpfе weder männliche noch weibliche Küken getötet werden.
- 4.3.10 Alle für das KAT-System relevanten Schlüpfе sind vollständig dokumentiert und als solche gekennzeichnet.
- 4.3.11 Anhand der Dokumentationen und Aufzeichnungen sind die für das KAT-System relevanten Schlüpfе von den verwendeten Bruteiern bis hin zu den ausgelieferten Küken transparent nachvollziehbar.
- 4.3.12 Für jeden für das KAT-System relevanten Schlupf, bei dem ein Selektionsverfahren angewendet wird, existiert zusätzlich eine vollständige Dokumentation, anhand derer sämtliche Parameter des Selektionsprozesses nachvollziehbar sind.
- 4.3.13 Für alle Küken, die nach dem 31.12.2021 für das KAT-System geschlüpfт sind, kann nachgewiesen werden, dass die männlichen Küken des Schlupfes entweder gemäß den KAT-Vorgaben aufgezogen oder mit einem InOvo-Geschlechtsbestimmungsverfahren selektiert wurden.

## 5 Mengenbilanz

### 5.1 Plausibilitätsprüfung

- 5.1.1 Die Anzahl der Lieferscheine des Warenausgangs ist vollständig.
- 5.1.2 Die Anzahl der Rechnungen für den Warenausgang ist vollständig und mittels einer durchgängigen Nummerierung eindeutig zugeordnet.
- 5.1.3 Die ordnungsgemäße Verbuchung der Rechnungen ist anhand von Belegen nachvollziehbar.
- 5.1.4 Der Zusammenhang zwischen Rechnung und Lieferschein des Warenausgangs ist plausibel. Jeder Lieferschein lässt sich einer Ausgangsrechnung zuordnen.
- Information: Es wird empfohlen, Rechnungen und Lieferscheine gemeinsam abzulegen.*
- 5.1.5 Die in der KAT-Datenbank hinterlegten Betriebsbeziehungen (Empfänger) sind vollständig und stimmen mit der internen Kundenliste des Betriebs überein.
- 5.1.6 **[K.O.]** Die an die KAT-Datenbank gemeldeten Daten sind korrekt. Alle Meldungen stimmen hinsichtlich Menge, Art und Zeitpunkt mit denen der entsprechenden Rechnungen und Lieferscheine überein.
- 5.1.7 Die Verluste zwischen der Anzahl der für einen KAT-Schlupf benötigten Bruteier und der Anzahl der davon ausgelieferten Küken sind anhand der Dokumente nachvollziehbar und plausibel.

5.1.8 Anhand der vorliegenden Dokumentationen und Nachweise ist die Plausibilität bei allen für das KAT-System relevanten Schlüpfen, bei denen ein Selektionsverfahren angewendet wurde, sichergestellt.

## 5.2 Rückverfolgbarkeit


5.2.1 **[K.O.]** Der Betrieb verfügt über ein System, das die Identifizierung von Brutchargen und deren Verhältnis zur Anzahl der verkauften Tiere rückverfolgbar macht und dokumentiert.

## Teil III: Anhang

### 1 Zeichenerklärung

**[K.O.]** Knock-Out-Kriterien

 Verweise auf mitgeltende Unterlagen

 Nachzuweisende bzw. vorzulegende Dokumente

### 2 Abkürzungen

EU Europäische Union

F female

FB Formblatt

JA Junghennenaufzucht

K.O. Knock-Out

KAT e.V. Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen

KAT-ID KAT-Identifikationsnummer

LEH Lebensmitteleinzelhandel

M male

m männlich

VA Verfahrensanweisung

w weiblich

### 3 Begriffserklärungen

Tab. 2: Begriffserklärungen

Begriff	Definition/Erläuterung
Aufzuchtbetrieb	Betrieb, in dem gewerbsmäßig Junghennen und/oder Junghähne aus Legehybridsorten aufgezogen werden
Bestände	Menge/Anzahl an Tieren und Waren
Brütereie	Betrieb zum künstlichen Ausbrüten von Eiern
Bruteicharge	Anzahl der pro Tag und Genetik für einen bestimmten Schlupf eingelegten Bruteier
Fremdbestände	Alternative Bestände von Betrieben/Betriebsteilen, die nicht dem KAT-System angeschlossen sind und keine KAT-Konformitätsbescheinigung erhalten
Hahnenherde	Bezeichnung für eine Gruppe männlicher Legehybrid-Küken der Gattung Gallus gallus
Händler (Brütereie)	Brütereistandort, der Küken in das KAT-System liefert, die nicht am eigenen Standort geschlüpft sind

KAT-Bestände	Bestände aus Betrieben, die KAT-konform sind und der stufenübergreifenden Konformitätsbewertung unterliegt
Kopf-Äquivalent	Verfahren, bei dem für jedes weibliche Küken ein männliches Küken aufgezogen wird, welches jedoch ein anderes Schlupfdatum als das weibliche Küken hat
Legebetrieb	Landwirtschaftliches Unternehmen, in dem Legehennen zum Zweck der Eiergewinnung gehalten werden
Männlicher Legehybride	Männliches Exemplar eines Hybridhuhns der Gattung Gallus gallus; Legehybriden werden für den Einsatz in der Geflügelproduktion mit der Methode der Hybridzucht optimiert und haben den Zuchtschwerpunkt Legeleistung
Packstelle	Alle Betriebe, die über eine Zulassung nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 589/2008 verfügen und in denen Eier nach Gewichtsklassen sortiert und verpackt und deren Verpackungen gekennzeichnet werden
Schlachtbetrieb	Betrieb zur Gewinnung von Frischfleisch durch die Schlachtung von Schlachttieren
Schlupf-Äquivalent	Verfahren, bei dem für jedes weibliche Küken ein männliches Küken aufgezogen wird, die aus demselben Schlupf sowie derselben Brüterei stammen und derselben Legehybridsorte angehören wie die weiblichen Küken.
Schlupfcharge	Alle Küken desselben Geschlechts und Selektionsverfahrens sowie derselben Legehybridsorte, die an einem Tag in einer Brüterei geschlüpft sind
Tagesschlupf	Gesamtheit aller Küken unabhängig von Legehybridsorte, Geschlecht und Selektionsverfahren, die an einem Tag (0-24 Uhr) in einer Brüterei geschlüpft sind

#### 4 Mitgeltende Unterlagen

Die Dokumente können im internen Bereich [www.kat.eu](http://www.kat.eu) heruntergeladen werden.

Zu den mitgeltenden Unterlagen (in der jeweils geltenden Version) gehören:

##### KAT-Dokumente

- ✓ Gestaltungsrichtlinie KAT-Logo
- ✓ Verfahrensanweisung VA-JA-03-DE\_Datenbankanleitung
- ✓ Verfahrensanweisung VA-JA-04-DE\_Warenmeldung
- ✓ Formblatt FB-A-01-DE\_Betriebsbeschreibung
- ✓ Formblatt FB-A-02-DE\_Notfallplan
- ✓ KAT-Krisenleitfaden für Mitgliedsbetriebe